

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz u. Hopfen 414 866, Natureis, Pech, Kohlen u. Fuhrwesen 107 742, Brausteuern 139 145, Unk. 360 676, Abschreib. 97 428, Reingewinn 43 489. — Kredit: Vortrag 25 752, Erlös für Bier u. Nebenprodukte 844 824, do. für Verkaufsmalz u. Einnahme für Lohnmälzerei 263 161, Pacht u. Mieten 29 610. Sa. M. 1 163 349.

Dividenden 1897/98—1909/10: 7, 7, 7, 5, 6, 6, 5, 4, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 3, 0, 0 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Alfred Cluss, Eugen Cluss. **Prokurist:** Eug. Hildebrand.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Hugo Rümelin, Heilbronn; Dir. C. Schöttle, Waghäusel; Wilh. Frank, Carl Schaeuffelen, Heilbronn; Alfred Amann, Bönnigheim.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Heilbronn; Rümelin & Cie. *

Actiengesellschaft Bierbrauerei zum Löwen in Heilbronn.

Gegründet: 16./6. 1897, für Rechnung der G. s. ab 1./7. 1897. Statutänd. 7./11. 1899 u. 3./12. 1907. Die Ges. übernahm die Etablissements der früheren Firma „Albert Neuffer vorm. Louis Hentges“ in Heilbronn a. N. für M. 450 000. Die Anlagen sind gänzlich umgebaut und bedeutend erweitert. 1898—1901 wurden eine Reihe gut rentierender Wirtschaftsanwesen, sowie die Brauerei H. Jacob in Heilbronn und die inzwischen in ein Bierdepot umgewandelte Krebs'sche Brauerei in Kochendorf erworben. Bierabsatz 1900/01—1909/10: 23 428, 25 765, 26 406, 26 426, 25 783, 28 253, 29 631, 30 061, ca. 25 000, ca. 22 000 hl.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 gleichgestellten Aktien. Urspr. M. 350 000, erhöht lt. G.-V. v. 8./11. 1898 um M. 500 000 in 500 ab 1./9. 1898 div.-ber. Aktien, hiervon angeboten den Aktionären M. 350 000 zu 105 $\frac{1}{2}$ %, und lt. G.-V. v. 7./11. 1899 um M. 150 000 (auf M. 1 000 000) in 150, ab 1./9. 1899 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsort., angeb. den Aktionären 6:1 bis 18./12. 1899 zu 105 $\frac{1}{2}$ % zuzügl. 4 $\frac{1}{2}$ % Stück-Zs. ab 1./9. 1899. Zum Zwecke der Abtossung von schwebenden Bankschulden beschloss die G.-V. v. 3./12. 1907 die Ausgabe von bis 1000 **Gewinnanteilscheinen** à M. 300. Diejenigen Aktien, auf welche M. 300 Zuzahlung erfolgte, wurden in 6 $\frac{1}{2}$ % Vorz.-Aktien umgewandelt bzw. abgestempelt, alsdann erhalten die noch nicht eingelösten Gewinnanteilscheine M. 300, an dem etwaigen Rest steht jeder Aktie das gleiche Recht zu. Die Gewinnanteilscheine sind unverzinslich; von denselben werden alljährlich bis zu M. 15 000 ausgelöst, auch ist Rückkauf derselben gestattet. Die Zuzahlung erfolgte auf 989 Aktien mit zus. M. 296 700. Die zugez. M. 296 700 wurden zur Auffüll. des gesetzl. R.-F. mit M. 69 559, Einlage im Delkr.-F. mit M. 5948 u. restl. M. 221 193 zu Abschreib. verwendet. 1908/09 wurde die Zuzahl. auf restliche 11 St.-Aktien geleistet, sodass das A.-K. jetzt wieder aus M. 1 000 000 in 1000 gleichgestellten Aktien besteht.

Hypotheken: M. 293 796 auf der Brauerei und M. 317 103 auf den Wirtschaften.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{2}$ % zum R.-F. (ist erfüllt), dann 6 $\frac{1}{2}$ % Div. an Aktien, hierauf bis zu M. 15 000 Auslos. von Gewinnanteilscheinen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 20% Tant. an A.-R., Rest an Aktien bzw. nach Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Aug. 1910: Aktiva: Grund u. Boden 134 085, Immobil. I. 411 537, do. II. 913 156, Masch. 64 793, Kühlanlage 16 113, elektr. Beleuchtungs-Anlage 1, Lagerfässer und Gärbottiche 9171, Transportfässer 9000, Fuhrpark 10 107, Inventar 10 000, Bierflaschen 1, Eissee Brackenheim 1, Eiskeller Möckmühl 1, Vorräte 96 647, Kassa 13 693, Effekten 1000, Debit. 82 017, Darlehen gegen Hypoth. u. Schuldschein 157 428. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Delkr.-Kto 5948, Hypoth. 610 898, Kredit. 128 940, Div. 45 000, do. alte 520, Tant. an Vorst. u. A.-R. 3500, Talonsteuer-Res. 3000, Vortrag 30 944. Sa. M. 1 928 752.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz u. Hopfen 98 675, Material. 12 679, Brennmaterial. 21 948, Fourage 13 027, Steuern 79 869, Zs. 25 145, Löhne u. Gehälter 64 549, Unk. u. Spesen 24 093, Reparatur. 11 686, Debit. 3679, Abschreib. 37 694, Gewinn 82 444. — Kredit: Vortrag 32 885, Erlös aus Bier u. Nebenprodukten 424 642, Mieten 17 709, nachträgl. eingegangene Forder. 255. Sa. M. 475 493.

Dividenden: Aktien 1897/98—1906/07: 6, 6, 4, 2, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4, 3, 4, 4 $\frac{1}{2}$ %; 1907/08: Vorz.-Aktien: 6 $\frac{1}{2}$ %; St.-Aktien: 0 $\frac{1}{2}$ %; gleichgestellte Aktien 1908/09—1909/10: 6, 4 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: G. Spielhagen. **Prokurist:** Friedr. Braun. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Ernst Drautz, Heilbronn; Bernh. Kahn, Frankf. a. M.; Rechtsanw. Dr. jur. Jos. Kleine, Herm. Jacob, Heilbronn; Paul Rosenthal, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Heilbronn; Württ. Vereinsbank; Frankf. a. M.: Kahn & Cie. *

Brauerei Kloster Heiligenstein, Actiengesellschaft

in Heiligenstein, Amtsgericht Eisenach.

Gegründet: 1889 als A.-G.; errichtet Anfang des 19. Jahrh. Letzte Statutänd. 16./1. 1900, 23./12. 1907 u. 20./12. 1910. Bierabsatz ca. 8000 hl jährlich. Die a.o. G.-V. v. 28./2. 1910 beschließt wegen Verpachtung der Brauerei.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 143 403 auf Brauerei u. Wirtschaften.